



Augenblick mal!

Kurstadt mit Zahnärzten gut versorgt

Baden-Baden – „Er hat überhaupt nicht gebohrt!“ Diesen Slogan hört man zwar in der Zahnpasta-Werbung inzwischen nicht mehr, doch er drückt natürlich auch heute noch die Hoffnung vieler Zahnarzt-Besucher aus, die in einem Wartezimmer nervös auf medizinische Behandlung warten. In Baden-Baden dürfte sich diese Sehnsucht besonders häufig bemerkbar machen, denn die Kurstadt ist nicht nur eine Metropole der Millionäre und Senioren, der Natur- und Kulturfreunde, sondern auch der Zahnärzte. Aus einem aktuellen Bericht der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) Baden-Württemberg geht hervor, dass Baden-Baden auch 2019 weiter seinen Spitzenplatz bei der zahnmedizinischen Versorgung unter den Stadt- und Landkreisen gehalten hat. 52 Zahnärzte und -ärztinnen kümmern sich zurzeit an der Oos um die Patienten. Mit anderen Worten: Für jeweils 1 055 Baden-Badener steht laut KZV ein Zahnarzt zur Verfügung. Daraus errechnet die Vereinigung für 2019 einen Versorgungsgrad von 135 Prozent – der höchste Wert in Baden-Württemberg vor dem Landkreis Konstanz mit 131,6 Prozent. Vor einem Jahr hatte die Kurstadt allerdings noch eine deutlich höhere überproportionale Versorgungsdichte von mehr als 140 Prozent aufgewiesen. Die aber dennoch immer noch ausgezeichnete Ausstattung mit Zahnärzten heißt aber nicht, dass jetzt vor allem die Baden-Badener allen die Zähne zeigen können. Die Zahnmediziner an der Oos werden sicherlich auch von Patienten aus dem benachbarten Landkreis Rastatt aufgesucht, denn dort ist der Versorgungsgrad mit 93,6 Prozent deutlich geringer. So gleicht sich alles wieder einigermaßen aus. **Henning Zorn**

Letzte Phase beginnt am Dienstag

Neues Verkehrs- und Parkleitsystem / Zeitweise Sperrungen bei Festspielhaus und Verfassungsplatz nötig

Baden-Baden (red) – Der Neubau des neuen Verkehrs- und Parkleitsystems geht in die letzte Phase. Die Arbeiten für die letzten zwei sogenannten Verkehrszeichenbrücken am Verfassungsplatz und am Festspielhaus beginnen am Dienstag, 27. August, und werden bis Ende Oktober fertiggestellt. Das teilt die Stadtpressestelle mit.

In der Nacht von Dienstag, 27., auf Mittwoch, 28. August, ist zunächst die Kreuzung am Festspielhaus betroffen. Diese wird in dieser Nacht zeitweise voll gesperrt und ab 6.30 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben. In dieser Zeit wird das

bestehende Provisorium demontiert und die Ampel umgebaut. Diese Arbeiten sind als Vorbereitung für den Neubau der Verkehrszeichenbrücke notwendig. Eine Umleitung wird eingerichtet. Um den Verkehr nur minimal zu beeinflussen, werden die Arbeiten nachts durchgeführt.

Ab Montag, 2. September, erfolgt dann der Bau der beiden Verkehrszeichenbrücken an den beiden Standorten Verfassungsplatz und Festspielhaus. Wegen der schwierigen Gründung direkt an der Oos sind hierbei temporäre Sperrungen notwendig, heißt es weiter. Im ersten Schritt wer-

den die Fundamente hergestellt. Nach der Aushärtezeit des Betons, die mehrere Wochen dauert, werden dann die Brücken voraussichtlich Ende Oktober montiert.

Noch immer sind im Stadtgebiet zudem an verschiedenen Stellen alte Schilder zu sehen. Momentan mache man eine „Bestandsaufnahme“ darüber, wo noch solche Schilder zu finden sind. Ist diese abgeschlossen, werden laut Annika Mengler vom zuständigen Fachgebiet Tiefbau die Altbestände in den kommenden Wochen nach und nach abgebaut. Diese Aufgabe übernimmt der Baubetriebshof.



Die alten Schilder gehören bald der Vergangenheit an. In den nächsten Wochen werden sie abgebaut. Foto: Holzmann

Immobilienpreise ziehen merklich an

Über eine Million Euro für frei stehendes Einfamilienhaus in Baden-Baden / Analyse des Immobilienverbands

Von Henning Zorn

Baden-Baden – Die Kaufpreise für Wohnimmobilien haben sich in der Kurstadt in den vergangenen fünf Jahren merklich erhöht. Das geht aus einer neuen Analyse des Immobilienverbands Deutschland (IVD), Region Süd, hervor, dem Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständige angehören.

Im Zeitraum von Frühjahr 2014 bis Frühjahr 2019 stiegen in Baden-Baden die Preise für frei stehende Einfamilienhäuser um 12 Prozent, für bestehende Eigentumswohnungen um 9 Prozent. Für ein frei stehendes Einfamilienhaus, so heißt es in der Mitteilung des IVD, müssen inzwischen in der Kurstadt durchschnittlich 1,05 Millionen Euro auf den Tisch gelegt werden, für Doppelhaushälften 505 000 Euro und für Reihenmittelhäuser etwa 400 000 Euro – jeweils bei bestehenden Immobilien mit gutem Wohnwert.

Bei Eigentumswohnungen (Bestand) zahlen Käufer momentan zwischen 1 360 Euro (einfacher Wohnwert) und 5 070 Euro je Quadratmeter (sehr guter Wohnwert). Mit an-



Bei gutem Wohnwert werden in der Kurstadt auch hohe Preise für Immobilien, besonders für frei stehende Einfamilienhäuser, bezahlt. Foto: Scholz/dpa

deren Worten: Für eine 100-Quadratmeter-Wohnung zum Beispiel werden zwischen 136 000 und gut einer halben Million Euro verlangt.

Kauft man eine Wohnung in einem Baden-Badener Neubauprojekt, dann wird es noch teurer: zwischen 3 500 Euro (mittlerer Wohnwert) und

knapp 6 000 Euro (sehr guter Wohnwert). In der Spitze können auch noch höhere Preise erzielt werden.

Die Verkäufer von Immobilien müssen allerdings ein wenig Geduld aufbringen. Die durchschnittliche Angebotsdauer für Häuser und Eigentumswohnungen ist im aktuel-

len Jahresvergleich wieder etwas gestiegen. Wurden Häuser vor einem Jahr noch für knapp 16 Wochen am Markt angeboten, so beträgt diese Zeitspanne inzwischen durchschnittlich 17,3 Wochen. Bei Eigentumswohnungen hat sich die Angebotsdauer von 19,2 auf nun 21,2 Wochen erhöht.

Erste Tandem-Pilotinnen am Merkur

Zwei Frauen nehmen jetzt über Baden-Baden mit ihren Gleitschirmen Passagiere mit / Anspruchsvolle Prüfung

Baden-Baden (red) – Seit Mitte August gehen am Merkur die ersten Gleitschirmfliegerinnen mit Passagieren an den Start. Die erfahrenen Pilotinnen Anke Thede (44, aus Karlsruhe) und Antonia Bohner (34, aus Linkenheim) haben als erste Frauen des Gleitschirmvereins Baden die Passagierfluglizenz vom Deutschen Hängegleiter-Verband (DHV) erhalten.

Seit Eröffnung des Fluggebiets im Jahr 2001 hätten ausschließlich Piloten die Ausbildung zum Tandemfliegen absolviert. Neben körperlicher Fitness seien dafür überdurchschnittliches fliegerisches Können, gute Reaktionen und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein erforderlich. Das teilt der Gleitschirmverein Baden, die sogenannten Schwarzwaldgeier, mit.

Die promovierte Informatikerin und Mutter zweier Töchter Anke Thede habe bei ihrem Prüfungsflug auf Anhieb fehlerfrei überzeugen können, genauso wie die studierte Sport-



Ziehen künftig über der Kurstadt ihre Kreise mit Passagieren: Anke Thede (links) und Antonia Bohner beim gemeinsamen Trainingsflug. Foto: pr

wissenschaftlerin Antonia Bohner. „Ich war schon etwas aufgeregt vor der Prüfung“, erzählt Thede, „doch nach all der trainingsintensiven Vorbereitung wusste ich, was ich fliegerisch kann und hatte keine Zweifel am Bestehen der Prüfung. Als Nächstes freue ich

mich darauf, mit meinen Töchtern, zwölf und fünfzehn Jahren, in die Luft zu gehen.“ Mit ihnen zusammen zu fliegen sei für sie der Hauptantrieb gewesen, die anstrengende Ausbildung auf sich zu nehmen.

Die Motivation, mit dem Tandemfliegen zu beginnen, sei

bei Antonia Bohner ähnlich gelagert gewesen: „Nach zehn Jahren Solo-Fliegen wollte ich mir endlich einmal mit meinem Freund zusammen die Welt von oben ansehen. Ganz toll war es für mich auch schon, während der Ausbildung gemeinsam mit meinem Vater

Zusatzbusse zur Großen Woche

Baden-Baden/Iffezheim (red) – Während der Großen Woche vom 24. August bis 1. September setzen die städtischen Verkehrsbetriebe neben den Bussen der Linie 218 wieder Zusatzbusse ein, die Galopprennbahn in Iffezheim von Baden-Baden aus leicht vor öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen zu können. Samstags und sonntags sind die Zusatzbusse in der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr ab Bahnhof Baden-Baden im Einsatz. Die Rückfahrt erfolgt samstags und sonntags ab der Haltestelle „Iffezheim Rennbahnstraße“, zwischen 18.20 und 19.40 Uhr. Am 28. und 29. August fahren die Busse ab Bahnhof Baden-Baden ab 13 Uhr und von der Haltestelle „Iffezheim Rennbahnstraße“ dann wieder ab 19.05 Uhr. Für die regulären Fahrten der Buslinie 218 Richtung Baden-Baden wird den Kunden die Haltestelle „Rennbahnstraße“ als Einstiegshaltestelle empfohlen. Es gilt der KVV-Tarif. Der genaue Fahrplan steht auf der Website der Stadtwerke Baden-Baden. www.stadtwerke-baden-baden.de